

Princeton, 22./XI. 1946. Auf

Liebes Marmene! Ich war ganz erstaunt, dass Du gerade nach Pötz-
leinsdorf auf Erholung gegangen bist. Wo hast Du denn dort ge-
wohnt? Gibt es da auch ein Sanatorium? Hoffentlich hast Du
Dich in den 14 Tagen gut erholt. Die beiden Zeitungsausschnitte
über die Ziele Amerikans in Öst. u. den Zustand des Burgtheaters waren
sehr interessant. Ich verstehe bloß nicht, wie ein Gebäude innen ganz
ausbrennen kann, ohne dass doch von aussen viel zu merken ist. Nor-
malerweise bekommen in doch durch die entstehende Hitze auch die
Mauern Sprünge u. stürzen schliesslich ein. Hast Du eine Ahnung,
wer den anderen Artikel (über die Ziele Amerikans.-) geschrieben hat?
Er kam mir im Stil so "Thinning-sch" vor, wie mir durch Vergleich
mit dem vorher von Euch geschickten Zeitungsausschnitt auffiel. Von
dem "Eidrontsch", den die Wahlen vor 14 Tagen hier ergeben haben, hast
Du ja wahrscheinlich gelesen. Jetzt sind also (zum ersten Mal seit
1933) wieder die Republikaner (d.h. die Reaktionäre) an der Macht.
Die Entwicklung ging ja schon seit Roosevelts Tod in dieser Richtung
u. ich habe das Gefühl, dass sich das (so unglücklich es klingen mag)
auch im Alltagsleben schon an verschiedenen zeigt. Z.B. sind die
Filme im Laufe des letzten Jahres entschieden schlechter geworden.
In der Princeton Universität wird jetzt (viele Monate hindurch)
das 200-jährige Jubiläum ihres Bestandes gefeiert. Merk würdiger-
weise ist das mit einer grossen Geheimnistuerei verbunden d.h.
auch die wissenschaftlichen Vorträge u. Diskussionen sind zum
größten Teil nur für geladene Gäste u. wenn doch irgend etwas

öffentlich ist, er wird nach Möglichkeit nun über Banalitäten ge-
 prochen, oder man sucht sich einen Vortragenden aus, der so un-
 geheuerlich spricht, dass ihn niemand versteht. Es ist direkt zum La-
 chen. Die Wissenschaft hat (hauptsächlich wegen der Atom**o**mbom**e**)
 überhaupt die Tendenz sich in Geheimwissenschaft zu ver-
 handeln. In Deinem letzten Brief schreibst Du über Else Biemanns,
 aber über die weitverzweigte Familie Leo hast Du mir noch nie ein
 Wort geschrieben. Einstein verlässt seit 14 Tagen das Haus nicht
 und liegt meistens. Es scheint ihm aber nichts Ernstliches zu fehlen.
 Als ich ihn neulich besuchte, war er so frisch u. munter wie immer.
 Er setzt auch seine Arbeit wie gewöhnlich fort u. sagt bloss, dass er
 sich etwas schwach in den Füßen fühle. Ich habe Dir noch gar nicht
 geschrieben, dass unsere Wohnung ganz nahe bei der Bahn liegt. Man
 hört die Züge vorbeifahren, was ich aus einem irgendwo in meinem
 Unterbewusstsein schlummernden Grunde sehr gerne habe. Da die
 meisten Züge elektrisch betrieben sind u. es nach 12 Uhr nachts über-
 haupt keine mehr gibt, hat das weiter keine Nachteile. Auch beklagt
 sich natürlich, dass wir in keiner guten Gegend wohnen; da aber
 direkt vis à vis von uns das grösste u. eleganteste Hotel der Stadt
 liegt, ist das wohl auch kaum berechtigt. Heute habe ich wieder
 zwei 5 kg Postpakete mit 3-Dosen Klim Trockenmilch für Euch
 verschickt. Ich glaube, dass der Inhalt für Eure Mägen besser sein wird
 als Eure Pakete. Ich hoffe, Ihr werdet jetzt auch bald die grosse
 Kiste bekommen. Tausend Bussi u. herzlichste Grüsse an Rudi

P.S. Hat Rudi meinen Brief
 vom 18./XI erhalten?

immer Dein Kurt

x u. anderen kriegstechn. Erfindungen.

مسدود ۱۰۰.۰۰۰ یی

[illegible]